

Information zur Organisation der Übungen zur Vorlesung „Numerik II“ im SoSe 2015

Die theoretischen und praktischen Übungsaufgaben dienen der Vertiefung und Festigung der in der Vorlesung präsentierten Inhalte. Für einen erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung Numerik II ist Folgendes wichtig:

1. Einen (virtuellen) **Schein** kann man erwerben, indem 50 % der Punkte für die theoretischen und praktischen Übungsaufgaben sowie der Kurztest (siehe unten) erreicht werden (Zulassungsvoraussetzung für die Klausur!) und die Klausur mit 50 % der möglichen Punkte bestanden wird. Der Schein ist benotet. In die Note gehen neben der Klausurleistung auch die erworbenen Punkte der theoretischen Übungsaufgaben ein.
2. Die theoretischen **Übungsblätter** zur Vorlesung **Numerik II** werden in der Regel dienstags zu Beginn der Vorlesung ausgeteilt. Für die Bearbeitung steht eine Woche zur Verfügung. Gruppenabgabe ist nicht zulässig. Die Abgabe der bearbeiteten Aufgaben erfolgt am darauf folgenden Dienstag zu Beginn der Vorlesung. Für jede zu lösende Aufgabe sollte ein separates Blatt angefangen werden, da die Übungen aufgabenweise korrigiert werden. Jedes Blatt muss mit Namen und Matrikelnummer versehen sein. Werden für eine Aufgabe mehrere Blätter benötigt, so sind diese anzuheften. Zudem sollten keine Bleistifte - außer für Zeichnungen, Skizzen etc. - verwendet werden, da die Korrektur mit Bleistift erfolgt.
3. Außerdem werden gelegentlich praktische Übungen zum Stoff der Vorlesung gestellt, von denen ebenfalls 50 % korrekt gelöst werden müssen. Für die Bearbeitung der praktischen Aufgabenblätter sind jeweils 2 Wochen vorgesehen. Werden praktische Aufgaben gestellt, reduziert sich entsprechend die Zahl der theoretischen Aufgaben.
4. In regelmäßigen Abständen finden **Kurztests** statt, die (mindestens) eine Woche vorher angekündigt werden und überprüfen sollen, ob die Teilnehmer auf dem Stand der Vorlesung sind. Ein Kurztest zählt wie ca. eine Übungsaufgabe. Der erste Kurztest ist nicht scheinrelevant.